

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 5: Schulturnen - Schulsport I

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Turnen im Schulzimmer

Eine praxisbezogene Handreihe für die Ausgleichsgymnastik im Schulzimmer

Die Dokumentation bietet:

- stufengemässe Programme von ca. 5 Min. Dauer
- Übungen für durchschnittliche Platzverhältnisse im Schulzimmer
- innerhalb der Programme einen angemessenen Wechsel zwischen dynamischen und statischen Übungen, zwischen Übungen im Stehen und Sitzen
- Richtwerte für die Anzahl Wiederholungen oder für die Übungsdauer

Die Lehrperson ist frei

- bei der Programmwahl
- bei der rhythmischen Gestaltung der einzelnen Übungen
- beim Festlegen der Intensität
- bei der individuellen Ergänzung der bestehenden Programmsammlung.

Dank der augenfälligen Grafik ist die Dokumentation auch für Kinder gut lesbar. Damit bietet sich die Möglichkeit, anhand der Blätter die Übungen mit der Klasse von Schülern durchführen zu lassen. *Preis:* Für Ringordner und 37 Blätter in Sichtmappen Fr. 15.–.

Auslieferung: Erziehungsdepartement Kt. Schwyz, Bahnhofstrasse 15, 6430 Schwyz.

«Radio und Fernsehen»

Eine Dokumentation zum Thema elektronische Medien in der Schweiz

Wer macht Radio und Fernsehen in der Schweiz? Wie hat das alles angefangen? Wie kommen die Sendungen vom Studio zum Empfänger? Was bringen uns Teletext und Videotext? Welchen Komfort bieten die heutigen Empfangsgeräte? Wie werden Empfangsstörungen behoben?

Auf diese und noch viele weitere Fragen gibt die reich illustrierte Dokumentationsschrift «Radio und Fernsehen» auf leicht verständliche Art Auskunft. Erstmals sind Informationen zu diesem Thema übersichtlich auf knapp 50 Seiten in einer Broschüre zusammengetragen worden. Die Dokumentation ist in enger Zusammenarbeit zwischen folgenden Institutionen entstanden: SRG, PTT, Pro Radio-Television sowie den Verbänden der Radio- und Fernsehbranche.

«Radio und Fernsehen» richtet sich an Schüler, Berufsschüler, Lehrer, Ausbilder und allgemein Medieninteressierte.

Herausgeber ist die Pro Radio-Television, 3084 Wabern/BE. Über diese Adresse kann «Radio und

Fernsehen» gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.– bezogen werden. Die französische und die italienische Fassung sind in Vorbereitung.

Informationen über die elektronischen Medien entsprechen allgemein einem grossen Bedürfnis. Aus diesem Grund plant die Pro Radio-Television als Ergänzung zum nun erschienenen Basistext zusätzlich die Herausgabe eines Unterrichts-Sets zum gleichen Thema. Ein Arbeitsinstrument für Lehrer und Ausbilder. Neben Anregungen zur Unterrichtsgestaltung soll dieses Unterrichts-Set auch Transparenze für die Hellraumprojektion, Arbeitsblätter und Dias enthalten.

Sport und Kultur im Staat seit der Antike

Bern, 18. – 20. Mai 1983

Der vierte internationale und interdisziplinäre Kongress «Sport und Kultur» wird organisiert von der Schuldirektion der Stadt Bern im Einvernehmen mit der ASSAS/Schweizerische Vereinigung für sportbezogene Wissenschaften. Der Kongress steht unter dem Patronat des CIEPS/Conseil international de l'éducation physique et du sport, ONG mit Status A der UNESCO.

In den modernen Staaten tangieren die körperlichen und sportlichen Aktivitäten, z.B. Spiele, Feste, Körpererziehung, Wettkämpfe, Freizeit, Natur, Tourismus, Rehabilitation, zwei Drittel der Gesamtbevölkerung, sei es über die Praxis, sei es über die Massenmedien.

Diese Aktivitäten bilden einen wesentlichen Aspekt der Kulturen, und ihre interdisziplinäre Untersuchung interessiert die Forscher aller Wissenschaften sowie Politiker, Erzieher, Sportleiter und andere Kreise.

Offizielle Sprachen

Deutsch/Französisch. Ausnahmsweise könnte ein Text in einer anderen Sprache (z.B. Englisch oder Italienisch) sowie das Referat eines abwesenden Autors zugelassen werden.

Die Anzahl der Referate (jedes 10–12 Minuten oder 4–7 Seiten, um eine Diskussion zu ermöglichen) ist beschränkt. Die Referenten sollten möglichst bald ihre Zusammenfassung schicken.

Text deutsch oder französisch, sehr gut maschinengeschrieben in einem Rechteck von 12 cm H x 16 cm L, bereit zur Fotokopie, in 3 Exemplaren (einschliesslich das Original): Kurzadresse und Telefonnummer des Autors; Titel (max. 40 Anschläge); Zusammenfassung von 50–80 Wörtern. Ausserhalb des Rechtecks Angabe, welches audiovisuelle Hilfsmittel man wünscht (Wandtafel, Hellraumprojektor, Dias, 16-mm-Film).

Zusammenfassung und Anmeldung an: ASSAS, Postfach 165, 3000 Bern 9.

Kosten pro Teilnehmer (Kongress, Zusammenfassung, 2 Lunches, 2 Abendessen; Seminarbericht) Fr. 240.–. Bitte die Summe auf Postcheck 30-11858, Schuldirektion der Stadt Bern, ASSAS-Kongress, Bern, einzuzahlen (mit Angabe der Kurzadresse und Telefonnummer jedes Teilnehmers).

Die Mitglieder ASSAS bezahlen Fr. 35.– weniger, wenn sie den Jahresbeitrag 1983 (Einzelmitglied Fr. 25.–, Kollektivmitglied Fr. 60.–) Postcheck «Sports et civilisations» Nr. 80-26512, CH-8000 Zürich, oder Bankkonto Nr. 665476-70 «Sports et civilisations», SKA, CH-8021 Zürich, beglichen haben. Jedermann kann Mitglied der ASSAS werden.

Wir beehren uns, Sie höflich einzuladen, am Kongress teilzunehmen, evtl. ein Referat anzumelden und uns andere Personen anzugeben, die wir einladen könnten.

Der Schuldirektor der Stadt Bern:
Dr. Kurt Kipfer
Der Präsident der ASSAS:
Dr. Louis Burgener

Dokumentation

für Staatskunde und politische Bildung in der Schule

Bei untenstehender Adresse sind für den Unterricht gratis verfügbar:

Klassensatz (bitte Anzahl angeben)

Botschaften des Bundesrates an das Parlament, geeignet für die Hand des höheren Schülers:

- Neuregelung des Bürgerrechts in der Bundesverfassung 1982 (Bestell-Nr. 25728)
- Gründung des Kantons Jura 1977 (22670)
- Atomgesetz 1977 (22600) und Atomschutz-Initiative 1977 (22601)

Weitere Publikationen aus dem Bereich des Bundesrates und der Departemente:

- Beitritt der Schweiz zur UNO (Zusammenfassung 1981)
- Entwurf 1977 für eine neue Bundesverfassung (Bericht dazu kostet 16 Franken)
- illustrierte Richtlinien der Regierungspolitik 1979 bis 1983 (und Einzelexemplare Zwischenbericht 25331)

Einzelexemplare (Anzahl begrenzt)

Botschaften des Bundesrates an das Parlament, geeignet für die Vorbereitung der Lehrkräfte auf den Unterricht:

- Ausgleich der kalten Progression bei den direkten Bundessteuern (26233)
- internationales Abkommen betreffend die Kindesentführung durch einen Elternteil (26275)
- Voksinitiative für einen Zivildienst mit Tatbeweis 1982 (25985)
- Münchensteiner-Initiative für einen Zivildienst 1976 (nur noch französisch 21732)

Mitteilungen

Am 23. Oktober 1983 finden Nationalrats-Wahlen statt. Zur Erläuterung des Proporzwahl-Verfahrens eignet sich unsere Broschüre «Die Nationalrats-Wahlen» auch für die Hand höherer Schüler.

Peter Waldner, Informationschef Bundeskanzlei, 3003 Bern (Tel. 031/61 37 63)

Was ist die Jugendakademie?

Die Schweizer Jugendakademie ist ein Ort, der zu neuer Orientierung einlädt. Sie bietet mehrwöchige Kurse an. Sie hat sich keiner Ideologie verschrieben. Mindestalter ist 20 Jahre, nach oben keine Begrenzung. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Programme und Informationen: Schweizer Jugendakademie, Blumenaustr. 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 25 49 12.

Unsere nächsten Kurse:

7. – 21. Mai 1983

Dänemark-Reise: Themenschwerpunkt ist: Jugend in Dänemark. Wie leben, lernen und arbeiten junge Dänen? Wir besuchen während 2 Wochen Volkshochschulen, Projekte für Arbeitslose, Ausbildungsstätten, Freizeitzentren und Bibliotheken. Die eine Hälfte des Kurses leben wir auf dem Land (Jütland), die andere in der Stadt (Kopenhagen).

30. Juli – 26. August 1983

Reich und arm – Wege und Hindernisse zum Frieden bei uns und in der Welt: Das Engadin: hochgezuchteter Tourismus und Spekulation – Berglandwirtschaft, Abwanderung. In den 4 Kurswochen, die wir gemeinsam planen und gestalten, wollen wir diesen Gegensätzen nachgehen, Zusammenhänge sichtbar machen.

Jecklin-Musiktreffen 1983

«Klaviermusik für 3–16 Hände»

Unter dem Thema «Klaviermusik für 3–16 Hände» lädt das Musikhaus Jecklin im Rahmen der traditionellen Jecklin-Musiktreffen alle jungen Pianisten bis zum 20. Altersjahr (Jahrgang 1963) ein, am Treffen vom 25. September 1983 im Konservatorium Zürich teilzunehmen. Das diesjährige Thema soll auf die vielfältigen Möglichkeiten des Zusammenspiels aufmerksam machen und vor allem in diesem Sinne auch Anstoss zum gemeinsamen Musizieren geben. Wie bereits in den Vorjahren steht der Gedanke eines Musiktreffens unter Jugendlichen im Vordergrund, ein Wettbewerb mit Rangordnung findet nicht statt.

Das Jecklin-Musiktreffen 1983 steht unter dem Patronat des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes SMPV, des Verbandes Musikschulen Schweiz VMS und der Schweizerischen Vereinigung der Musiklehrer an Mittelschulen. Eine neutrale Expertengruppe beurteilt die Vorträge und wählt

diejenigen «Ensembles» aus, die am offiziellen Schlusskonzert vom 13. November 1983 im Kleinen Tonhallsaal in Zürich das interessante, vielseitige Programm gestalten werden.

Die Teilnehmer erhalten als Dokumentation eine Tonbandaufnahme ihres Vortrages am Treffen, jeder Mitspieler ein Exemplar der Ende 1983 erscheinenden Langspielplatte mit ausgewählten Aufnahmen aus dem Schlusskonzert. Die Anmeldefrist läuft bis zum 30. Juni 1983. Die Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Veranstalter: Musikhaus Jecklin, Rämistr. 30+42, 8024 Zürich (Tel. 01/47 35 20).

Video kreativ 1983

Vom 11.–16. Juli 1983 finden im Freizeithaus Altstadt in Zürich ein Grundkurs und ein Aufbaukurs statt mit dem Titel «Video kreativ». Die Ziele dieser Wochenveranstaltung sind: In der Gruppe mit dem Medium Video erste Erfahrungen zu machen (im Grundkurs); die kommunikativen, pädagogischen und politischen Aspekte des Mediums zu vertiefen (im Aufbaukurs).

Am Anfang gibt es einige strukturierte Übungen mit Kamera und Mikrofon. Dann werden die Aufgaben, den Bedürfnissen der Teilnehmer entsprechend, immer freier. In der zweiten Kurshälfte sollen kleinere selbständige Gruppenfilme entstehen. – Die Teilnehmer des Aufbaukurses arbeiten reportagemässig, d.h. mit nachträglicher Montage am Schnittrecorder. Auch in dieser Gruppe stehen die kommunikativen Dimensionen des Mediums Video im Vordergrund, geht es um soziales Lernen in der Gruppe.

Der Grundkurs ist für jedermann/«jedefrau», der/die Lust hat, im Bereich des Mediums Video mit Erfahrungen zu lernen. Voraussetzungen sind keine verlangt. Für den Aufbaukurs sind nur Personen zugelassen, die einen Grundkurs (oder etwas Entsprechendes) besucht haben.

Leitung: Hanspeter Stalder, Rietstr. 28, 8103 Unterengstringen, Tel. 01/750 26 71, und Hans Peter Leuthold, Zürich.

Orientierungshilfe für ausländische Eltern

Viele ausländische Eltern sind erfahrungsgemäss hilflos, wenn es um die Schul- oder Berufswahl ihrer Kinder geht. Um diesen Schwierigkeiten abzuwehren, hat die Eidgenössische Kommission für Ausländerprobleme eine Broschüre ausgearbeitet, welche in acht Sprachen über Schule, Berufsbildung, weiterführende Schulen und Arbeitsstellen Auskunft gibt.

Da die mit Zeichnungen aufgelockerte, leichtfassliche Informationsschrift nicht alle Fragen beantwort-

ten kann, enthält sie eine Liste mit Auskunftsstellen, an die sich ausländische Jugendliche und ihre Eltern wenden können, um persönliche Anliegen und Probleme im Zusammenhang mit der Schul- und Berufswahl zu besprechen. Die Broschüre ist in deutsch, französisch, italienisch, spanisch, portugiesisch, türkisch, griechisch und serbisch erhältlich. Sie kann zum Preise von einem Franken bei der Versandbuchhandlung des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, Postfach, 8032 Zürich, bezogen werden.

Neues Einsatzprogramm der Aktion 7

Das neue Einsatzprogramm der Aktion 7/Pro Juventute für 1983 ist jetzt erhältlich.

Das Einsatzprogramm informiert Jugendliche über Sozialeinsätze und eine Vielzahl von Möglichkeiten, sich im zwischenmenschlichen Bereich zu engagieren, mit anderen Lebens- und Arbeitsweisen vertraut zu werden, neue Impulse zu bekommen, fremde Leute kennenzulernen, das Lagerleben auszuprobieren und... und... und...

Neben den Angeboten der Aktion 7 und der Praktikantenhilfe enthält das Programm auch zahlreiche Einsatzmöglichkeiten bei anderen Organisationen. Das Einsatzprogramm sowie zusätzliche Prospekte über die Aktion 7 und die Praktikantenhilfe sind erhältlich bei: Aktion 7/Praktikantenhilfe, Pro Juventute, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01/251 72 44.

Aktion 7 sucht Lagerleiter

Die Aktion 7/Pro Juventute sucht für verschiedene Arten von Lagern (Sozialeinsätze, Dorflager, internationale Lager in der Schweiz) während den Sommerferien Lagerleiter/innen.

Das Mindestalter beträgt 20 Jahre. Die Lager dauern in der Regel 2 Wochen.

Leute, die Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen und Freude an Teamarbeit haben, über Organisationstalent und evtl. Fremdsprachenkenntnisse verfügen, können sich melden bei Aktion 7, Postfach, 8022 Zürich, Tel. 01/251 72 44.

Gut eingerichtete Ferienheime für

**SKILAGER
LANDSCHUL-WOCHEN
SOMMERLAGER**

Alle Informationen direkt bei Ihrem Gastgeber und unter eine Adresse:



DUBLETTA-Ferienheimzentrale
Grellingerstrasse 68, Postfach
4020 Basel (Tel. 061 - 42 66 40)

Rund 20 Ferienheime an verschiedenen Orten.